DAS BLATT DER PFADFINDER-ABTEILUNG
BERN, März 1938 **SCHWYZERSTÄRN** XIII. Jahrgang No 1.

## Essex alt Ofm!

Am 26. Februar 1938 hat unser Essex nach 4 jähriger Tätigkeit als Ofm. die Abteilungsleitung in andere Hände übergeben. Wie schon so oft, war der „Schwyzerstärn" beim Studerstein besammelt und man fühlte die Beklommenheit, die jeden der anwesenden „Schwyzerstärnler" ergriffen hatte.

Wenn an einem strahlenden Sonnentag die Sonne plötzlich durch ein Wölklein verdunkelt wird, dann sind wir betroffen und staunen, daß das möglich ist. So geht es uns nun auch beim Abschied vom Essex. Wir können uns die Abteilung kaum mehr ohne ihn vorstellen. In der Juli-Nummer 1934 des „Flieka" prägte Essex in seiner Begrüßung das Losungswort: „Pünktliche Pflichterfüllung, das schreibe sich jeder hinter die Ohren" und er hat uns während der Zeit in der er die Abteilung führte gezeigt, wie er selbst diese Devise auffaßt. Fragen wir uns, wie es möglich war, dass Essex die Zuneigung des kleinsten Wölfli, des Pfaders, des ältesten Rovers und aller Führerkameraden gefunden hat, dann finden wir die Antwort in seinem Losungswort. Es ist die selbstverständliche treue Pflichterfüllung, ohne Wesens und große Worte, die begründet ist in der Begeisterung für unser Pfaderideal. Es hat ihm die Kraft für seine gewaltige Arbeit in der Abteilung gegeben, ohne seine persönliche Ausbildung zu vernachläßigen, und der beste Dank den wir Essex dafür bringen können ist, dass wir sein Erbe übernehmen und sich jeder „Schwyzerstärnler" jetzt erst recht das Losungswort zum Ziel setzt: „Pünktliche Pflichterfüllung".

Wir freuen uns dass Essex ein interessantes und schönes Arbeitsgebiet gefunden hat und er eine Stufe in seinem Leben höher gestiegen ist und wollen nicht aus egoistischen Gründen uns den Abschied schwer machen. So wünschen wir unserm Essex für seine Zukunft viel Glück und Segen und rufen ihm zu, ein kräftiges

„Allzeit bereit"

A.

**LEITUNG DER ABTEILUNG.** Durch Essex' Wegzug ist in der Abteilungsleitung eine Umstellung eingetreten. Als neuer Abteilungsleiter werde ich die Vertretung der Abteilung gegen außen, sowie das gesamte Kontroll und Verwaltungswesen ("Papierkrieg" genannt) übernehmen. Zur Seite stehen werden wie bisher der Heimverein einerseits und der Führerrat andererseits. Der eigentliche Betrieb in der Wolfs-, Pfadfinder- und Roverstufe wird dagegen in die Hand des Wolfsfeldmeister (WFm. A. Demole) des Pfadfinderfeldmeisters (OFm. Fred Brieri jun. "Biene") und des Roverfeldmeisters (RFm. O. Kehrli) gelegt.

Die neue Mannschaft zählt auf die zuverläßige Mitarbeit aller „Schwyzerstärnler"; nicht nur alle Führerinnen und Führer, nicht nur die Venner und Jungvenner, nein, jeder Rover, der letzte Pfadfinder, das jüngste Wölflein muß den festen Willen haben, für die Abteilung sein Bestes zu tun. Nur so dürfen wir hoffen, unseren alten Schwyzerstärn auch fernerhin blühend und geachtet zu sehen und ihn in Essex' Sinn und Geist weiterzuführen.

Der neue Abteilungsleiter:
Harry Widmer OFm.

---

**WALTER SOLTERMANN †.** Am 28. Januar verstarb nach einer schweren Krankheit unser lieber Kamerad und Vorstandsmitglied im Altpfadfinderverband

Walter Soltermann, früher II. Zug

Schon 1913 war er dabei und erlebte die ersten, hindernisreichen Jahre aufstrebender Pfadfinderarbeit und noch in seinen letzten Tagen schöpfte er Kraft und festen Glauben aus dem unsere Abteilungsgeschichte so treffend wiedergebende Buch „Der Pfadfinder" von Niklaus Bolt. Dem Pfadfinderideal blieb Walter Soltermann sein Leben lang treu und war der erste „Schwyzerstärnler," der seinen Sohn in die Wolfsstufe und heute in die Pfadfinderstufe einreihen liess. Wir sind ihm dankbar, dass er im Leben draußen für den Pfadfindergedanken warb und Ehre einlegte und werden ihn als Vorbild und treuen Kameraden nie vergeßen.

Der A.P.V. Vorstand.

---

**MEDARD SCHMIED †** Am 2. Februar 1938 haben wir unseren Freund Medard Schmied zur letzten Ruhe begleitet; er war am 19. Juni 1931 in die Abteilung eingetreten. Darauf durften wir ihn am 24. April 1937 in unseren Pfadfinderzug aufnehmen. Wir alle standen am Grabe unseres Kameraden und wollen stets seiner fröhlichen, echt pfadfinderischen Art gedenken.

Ch. Clerc

---

**ZUM ANDENKEN HUBERT HUGUENIN** an den in Caslano auf so tragische Art verunfallten hat Herr Huguenin den Pfadfindern des **4. ZUGES** eine wundervolle, holzgeschnitzte Pfadfinderstatue geschenkt, die nun im Zugszimmer aufgestellt wurde, und deren Inschrift immer wieder an den toten Kameraden erinnert: Hubert Huguenin, † 29. Sept. 1937

Essex.

**Abteilung:** Jpfd. Urs Müller, 4. Zug, der Sohn unseres Abteilungsgeistlichen, befindet sich seit Ende Januar mit einer schweren Krankheit im Tiefenauspital. Wir wünschen ihm alle gute Besserung und hoffen, ihn bald wieder an den Uebungen sehen zu können.

**DER 3. EXAMENKURS** findet vom 27. März bis 3. April im Kandersteger Heim statt. Er wird unter der Leitung von Fm. Hanes Sterchi durchgeführt. Mitte März findet die Zulassungsprüfung statt.

**TURNERISCHER VORUNTERRICHT** Es ist zu erwarten, dass der turnerische Vorunterricht nächstes Jahr obligatorisch erklärt wird. Der schweizerische Pfadfinderbund hat sich dafür eingesetzt für seine Mitglieder diese Kurse selbst durchführen zu dürfen. Um dem eidg. Militärdepartement zu beweisen, daß er dazu fähig ist, sollen nun dieses Jahr in den Abteilungen freiwillige Vorunterrichtskurse durchgeführt werden. Der „Schwyzerstärn" führt diesen Kurs in den Frühlingsferien in der Form eines Führerfortbildungslagers durch. Ort: Jegenstorf. Leitung: Fm. Hans Bieri und Fm. Paul Schmitter. Die Abteilungsleitung hofft, dass sämtliche vorunterrichtsberechtigten Schwyzerstärnler am Kurse teilnehmen werden.

**DER FAMILIENABEND 7. MAI. IM KASINO!**

Wieviele Billets hast Du schon verkauft? Sie kosten Fr. 2.50, 3.65 und 4.80 und können bei den Zugführern oder bei Fm. R. Dauf, Schirmgeschäft, Spitalgasse 32 bezogen werden. Und die TOMBOLA? Wieviel Gaben hast Du selbst schon verfertigt und wieviel hast Du Dir versprechen laßen von Verwandten, Bekannten usw.? Die Gaben können jetzt schon bei Fm. Geel, Blumengeschäft Kramgasse 13, abgegeben werden.

**AUS DER ABTEILUNG!** Fm. Bernhard Haller ist zum Leutenant der Funkertruppen befördert worden. Wir gratulieren herzlich. Ein Beweis wie weit man es mit dem bestandenen Signalexer bringen kann. Fm. Willy Eggenberger gratulieren wir ebenso herzlich zum Artillerie Leutenant. Die Fm. Paul und Ruedi Schmitter absolvieren gegenwärtig die Infanterie-Aspirantenschule in Bern. Sie stellen dabei ihre Kameraden besonders im Kartenlesen mit in den Schatten! Fm. Werner Kuhn amtiert in Thun als frischgebackener Kanonierkorporal. Die Fm. K Arbenz und JFm. Walter Keller bilden sich in der Rekrutenschule zum erstenmal in der Kriegwissenschaft aus.

**ZUM KADERTÜRG 1937** Herr W. Scheidegger, Dorgerie zum Zeitglocken hat uns für den Dienst der Übungsleitung und der Schiedsrichter in verdankenswerter und zuvorkommender Weise seinen Privatwagen zur Verfügung gestellt. Wir danken ihm auch an dieser Stelle herzlich!

Montag, 28. Februar 1938

Liebe Kameraden!

Heute verreise ich nun wirklich. Ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Der bisherige ist in meinem Gedächtnis eng verknüpft, oft sogar bestimmt gewesen vom „Schwyzerstörn"

Euch danke ich für die verständnisvolle und aufopfernde Mitarbeit, Beratung und nicht zuletzt Rückendeckung. Vielen herzlichen Dank!

Euch allen alles Gute im Leben, Glück, Erfolg und Sonnenschein! Viele liebe Grüsse!

Euer alter Ofm.
Essex.

# SKILAGERBERICHTE

**I.ZUG.** Kennst du das Land, wo die Zitronen blühen? Nicht? Es war Lenk. Ach, du weißt ja gar nicht wovon ich spreche. So vernimm es: der 1 Zug hat einen Namen erhalten. Der Lenker-Volksmund hat ihn ihm gegeben: Zitronenkolonie (natürlich wegen der gelben Zöfteler) Pierre Stein, der Franzose, der nun schon zum 4. Male mit uns kam und 16 mehr oder weniger gelbe Zitronen hausten im Ferienheim der Sek'schule Worb in Lenk. Höre zu! Wunderbare Abfahrt, eingefrorne Nasen, zerschlagene Brillen, Skispitzen, Hors d'oeuvres, 70 Paar Wienerli und 25 Züpfen, Gerichtsverhandlungen dabei Kohlenmokzidyd (spr. Kohlenmonoxyd) und weisse Mäuse.... Es ist einfach frostlos, ich kann nirgends beginnen. Und doch jetzt kommt's: Es war einmal ein wunderschöner Tag, da strebten 16 Zitronen dem Hahnenmoos zu, rollten nach Adelboden, wo sie bei Amis ein Diner fast zum Platzen brachte „fellten" wieder hinauf und kugelten heim in's Bett. Da streckten sie sich zum Schlafe aus und träumten von angenehmer Wärme (!) und vom Himalaja? Es war nur ein Vergleich mit der Höhe, die sie erstissen hatten — Am Ende des Lagers hatte jede Zitrone eine Höhe von 14,500 m erreicht. Darf man da nicht mit dem Himalaja vergleichen? Cn.

**6.ZUG** Sechs fröhliche 6. Zügler fahren am 26. Dezember beim herrlichsten Winterwetter Mürren zu. Zur größten Bestürzung müßen wir vernehmen, daß der Sonnenberg, so heißt „unser Hüsi" schon an Winterthurerspfader vermietet sei. Doch wir setzen uns frech wie die Spatzen in's fremde Nest. (Veli hat zum Glück den schriftlichen Mietsvertrag in der Tasche) zur Vermeidung eines Bruderkrieges ziehen wir am zweiten Tage um; wir schlagen unser Wigwam in der einen und die Feuerstelle in der andern Sennhütte auf.

Glänzende Tageseinteilung: 12 Stunden „Pfus" dann Tag für Tag auf den Brettern während der strahlenden Wintersonne über die rassigen Pisten sausen. Nur zwei Mal kochen und dafür einen Riesenhunger! Außer 2 Spitzen, einem leicht vermöbelten Bernerschädel und einer Schulterbänderzerrung kommen wir heil davon. Über Neujahr werden wir beinahe von „Fresspäckli" eingeschneit und geben uns reichlich Mühe, sie bis Mitternacht zu vertilgen. Wie wir nach 6 Tagen alles genügend verdaut haben, fahren wir mit vollen Mägen in S.B.B.-Wägen, Bern entgägen.

**8. ZUG.** In Brig beginnt der Steiss, vorerst mal mit gebuckelten Laden, nachdem wir eine mehr oder weniger stolzige Abkürzung „gefressen" haben gehts per Langlauf auf der Simplonstrasse nach Bérisal, wo uns während der Atempause der Simplonkutscher Peitschenknallen beibringt. Von Rothwald weg führt uns ein malerisches Waldweglein zur Hütte. Die lumpigen 90 cm Schnee werden bald darauf von sinnvoll gezogenen Schleifen und Wännchen durchfurcht. Die nächsten Tage sehen uns in der Umgegend, am zweiten Tag erledigen wir bereits die „Kleine" (Mäderlücke natürlich, beileibe kein Liebesdrama.!!) um später die Passhöhe aufzusuchen. Das „Drama um Mitternacht" (für Uneingeweihte: die Neujahrsfahrt durch die berühmten 2 Laternen) massiert verschiedene Körperstellen, da man vor Finsternuss ineinander hineinfährt. Der zweite Angriff auf die Mäderlücke wird mit in den Schuhen angefrorenen Socken und dementsprechend „heissen" Füssen bezahlt. Ja diese „Kleine!" die hat's in sich, lautet doch das Menu statt: Tourenproviant besser:

1. Gang: Knif, da Suppe gefroren.
2. Gang: Gefrierfleisch (alias Kornpüffel)
3. Gang: Polarbrot (dä arm Hegu! Kommentar überflüssig)
4. Gang: Eis-Apfel oder Apfeleis (sämtliche Variationen zugelassen)

Dessert: Chocolat fin, oder das, was man dafür hält.

Mit dem Huttenvort Glaisen stürmen wir sogar gegen die „grosse" vor, und nach 2 Stunden geniessen wir bei pfeifender Brise in 2800 m Höhe die „ganz dicke" Aussicht. Die - ach sooo oft gesungene „paesanella" findet Anklang, Fam. Glaisen pfeift sie bereits so falsch, dass wir uns die Ohren zuhalten. Daher veranstalten wir in der SSV.-Hütte einen "gemütlichen" Abend mit Lieder-Gastspiel. Als Gegenleistung wimmert der Grammo neueste Weisen („Ramona" in einer kleinen Konditorei" etc) Dann ist es soweit, wir kullern bergab und winken das letzte Mal zu den vertrauten Hütten hinauf...

Sarah

## WOCHENENDLAGER DES 1. ZUGES IM SPRINGENBODEN.

Acht von den ganz Schlauen vom 1. Zug zogen es vor, sich über die Prüfungsferien, im Springenboden lustig zu machen. Wir schwizten sehr als wir der Hütte entgegen stissen, aber wir freuten uns doch als wir oben ankamen und stiegen vor Freude noch eine Stunde weiter hinauf um dann eine rassige Abfahrt hinunter sausen zu können. Man schlief sehr gut in dieser komfortablen Hütte, nur einer weinte ganz fürchterlich, das war der Wettergott der den ganzen Samstag - Sonntag zum ertrinken brachte. So hoffen wir auf den Montag. Von den Sachverständigen (den Kleinsten) wurde eine Sprungschanze modeliert. Die steckten für unsere Begriffe einen Riesenslalom ab. Der Zitronenklub ist bekannt als Steissverein, und so strebte man Dienstags der Witbodmen Alp zu. Auf einem Hüttendach versuchte man sich in eine Negerkolonie umzubräunen. Der lange Zugführer Chiron bohrte sein edles Haupt in die Mutter Erde, so dass es ganz rot und verblutet zum Vorschein kam. Wir glitten (sprich schwammen) nach einer Abfahrt nach Oey - Diemtigen. Die Ka - We - De ist heilig gegen so was. Ja - Nun man kam trotzdem am Dienstag-Abend nach Hause.

Zäbbi / 1 Zug / 22.

## SCHWYZERSTÄRN - SKIRENNEN

Unser diesjähriges Skifest war von bestem Wetter begünstigt mit recht guten Schneeverhältnissen am 20 Februar 1938 auf dem Ringgis. Es wurden sehr gute Resultate erzielt und wir geben hier jeweilen die drei erstklassierten bekannt:

### FÄHNLIABFAHRTSRENNEN.

| RANG | START No. | FÄHNLI | ZUG | ZEIT. |
|---|---|---|---|---|
| 1. | 18 | Puma 18 | 2 | 22'59.2" |
| 2. | 26 | Dachs 15 | 7 | 24'02" |
| 3. | 20 | Löwe 6 | 3 | 25.34. |
| Ausser Konkurrenz: | | | | |
| 1. | 29 | Palézieux | 4. | 26'40" |
| 2. | 30 | Fässer | 8. | 29.36" |

### SLALOM

1. V. K. Dietiker 63,3 Sek
2. V. E. Burkhalter 63.8 "
3. JV. R. Eggenschwiler 66.2 "

### KILOMETER-LANCÉ:

1. V. H. Gygax 15.6 Sek.
2. V. K. Dietiker 15.8 "
3. JV. H. Hertach 16.4 "

### ZUGFÜHRER-SLALOM:

1. JFm. H Leuenberger 5 Zg. 28.0 Sek
2. JFm. K. Furrer 3 " 29.8 "
3. Fm. H. Bieri 1 " 34.4 "

Ausser Konkurrenz:
JFm. A. Künzli 8 Zg. 25.6.

Leider hat sich ein Unfall ereignet indem Pfadf. Fredy Kaiser vom 3. Zug ein Bein gebrochen. Wir wünschen ihm schnelle und vollständige Heilung!

# WOLFSMEUTE BALOO!

Trotzdem im Berner Dschungel, rund um unsere Baloo = Höhle, die Bäume kahl sind, und die Wölfe den Winterpelz umgetan haben, müsst Ihr Euer Bestes tun.
Spitzt Eure langen Wolfsohren: Jeder Jungwolf soll seinen ersten Stern, jeder Sternwolf den zweiten Stern, und jeder 2. Sternwolf ein Spezialabzeichen erringen.
Um einen ganz flotten Betrieb in unserer Meute zu haben, müssten wir aber doch noch einigen Zuwachs erhalten. Wie käme es, wenn jeder vom Baloo seinen besten und tschentesten Freund mitbrächte; dann wären wir ja eine Meute aus lauter tschenten Typen, und das müsste doch ganz bäumig sein.

Euer Kotrick. W.

# AUS DER ROVERFAMILIE

**I. ZUG.** Fangen wir bei den "Jüngsten" an. Da hat sich also bei Rolf Ziegle, unserm langen Timpe der Gruppe Mephe der kleine Christian eingestellt, der nun auch alle Stufen der Pfaderei durchlaufen wird. Wir gratulieren den Eltern herzlich und entbieten dem kleinen Erdenbürger unsere besten Glückwünsche in seiner Laufbahn.

**SUMISWALD** scheint ein gesundes Klima, denn der Roverfeldm. Ernst Albrecht der bekannte „Via" meldet von dort seine Verlobung mit Fl. Magrit Gossweiler von Dübendorf. Mögen die beiden stets so glücklich sein wie heute.

**DIE „BRÄME"** ist herum gesummt und hat gefunden was sie suchte, nämlich Heidi Hofmann heisst die Auserwählte unseres andern Roverfeldmeisters Bernhard Mosimann und sie stammt aus Langnau im schönen Emmental. Auch zu dieser Verlobung entbieten wir unsere besten Wünsche.

**Benito** der Bruder unseres „Via" Mitglied der Sphinx hat einen andern Sprung gewagt, nämlich die Gründung eines eigenen Kürschner-Geschäftes an der Marktgasse 55 im I. Stock. Jeder Rover der bereits eine Frau besitzt oder.... kurz der einen Silberfuchs oder sonst etwas auf diesem Gebiete benötigt, wird sich des Kameraden WERNER AILBRECHT erinnern und sein Kunde werden. Er wird es nicht bereuen, denn Benito kennt sein Fach. Wir wünschen Glück und Erfolg!

**„SCHÜBLIG"** Albert Schubiger, kaum aus Amerika zurück verbringt einige Zeit im Militärdienst und die Folge davon ist: Er wurde dank seiner Tüchtigkeit zum Leutenant befördert und wir gratulieren dazu herzlich

**II. ROVERZUG.** Der Führerrat hat Fm. Hans Bieri zum Leiter des zweiten Roverzuges ernannt als Nachfolger von RFm. Ernst Albrecht, der nach Sumiswald übergesiedelt ist. RF. Hans Bieri führt in den Frühjahrsferien einen Kurs turnerischen Vorunterricht in Jegenstorf durch der gleichzeitig auch Führerfortbildungskurs ist. Es nehmen daran auch verschiedene Rover aus dem Zug teil. Wir hoffen dass dieser Anfang guten Erfolg hat,

RF. Hans Bieri wünschen wir in seiner neuen Tätigkeit alles Gute, möge es ihm gelingen den II Roverzug zu guter Entwicklung zu bringen im Sinn und Geist unseres Pfaderideals. A Kehrli RR.

---

**HEIMVEREIN SCHWYZERSTÄRN, BERN.** Am 2. März fand im Heim die Jahresversammlung des Heimvereins statt. Nach dem Jahresbericht des Präsidenten und Heimverwalters wurde die vorzüglich geführte Abrechnung des Heimkassiers, die mit einem kleinen Ueberschuss abschloss genehmigt. Der Vorstand pro 1938 wurde wie folgt konstituiert:

| | |
|---|---|
| Präsident: C. Hefermehl, sen. | Sekretär: E. Haeussler |
| Kassier: W. Sterchi | Heimverwalter: Hannes Juncker |
| Abt. Leiter: Dr Harald Widmer | Beisitzer: H. Steiner, K. Böckli |
| Beisitzer: H. Rahm R. Zimmermann. | " W. Trachsel. |

Anschließend wurde, erstmals in Bern, der Jamboreefilm Vogelenzang 1937 vorgeführt, der bei den zahlreich anwesenden Eltern und Pfadern Freude und Begeisterung auslöste. Der Heimverein hofft auch im kommenden Jahre auf die treue Unterstützung und Mithilfe aller Pfadereltern zählen zu dürfen.

---

# A.P.V. SCHWYZERSTÄRN:

**SCHWYZERSTÄRNABEND 7. MAI 1938:** Sicher werden auch die Mitglieder des A.P.V. sich für die Vorführungen im Casino einen guten Platz sichern wollen, denn an der Abendkasse werden nur noch vereinzelte Billets der letzten Reihen erhältlich sein! Bestellungen zu Preisen von Fr. 4.80, 3.65 und 2.50 sind zu richten an den Obmann des A.P.V. Hannes Juncker, Habsburgstr. 13 Bern.

**BUNDESLAGER IN ZÜRICH 1938:** Vom 25. Juli – 3. August findet auf dem Adlisberg bei Zürich das 3. schweiz. Pfadfinderlager für Pfader und Rover statt. Die Altpfadfinder werden sicher die Gelegenheit benutzen bei diesem Anlasse den Kontakt mit der Abteilung aufzunehmen und sich über die Fortschritte in der Pfadfinderbewegung orientieren zu lassen. Ein bes. Ressortchef steht den Altpfadfindern zur Verfügung. An Veranstaltungen, zu denen für Besucher ein Eintritt erhoben wird, werden für Altpfadfinder gegen Vorlegung eines Ausweises Spezialpreise festgesetzt. Benutzet daher diese Gelegenheit. Wer keinen Ausweis besitzt, meldet sich beim Obmann des A.P.V.

**EINTRITTE:**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 210 | Meyer Hans | Jv. 1932 | 214 | Kuhn Marta | Jwfin 1936 W. |
| 211 | König Hans | Jv. 1932 | 215 | Jehle Ernst | V. 1923 II |
| 212 | Dr Welti Erich | Fm. 1915 1Zg | 216 | Laubscher Ery | Pfdf. 1932 IV |
| 213 | Guéron Roger | Jv. 1933 II/13 | 217 | Bamberger Rob | R. 1933 RVII |
| | | | 218 | Probst Ilse | Wfin. 1933 W |
| | | | 219 | Keiser Harry | V. 1932 III/9 |
| | | | 220 | Wagner Hs Peter | Pfd 1931 I/22 |
| | | | 221 | Dr Eggenberger Hs | OFm. 1922 OFm |
| | | | 222 | Tank Rudolf. | R 1929 R |
| | | | 223 | Bazzi Eric | Pfd. 1926 II. |

## HOI, HOI! Bubenspielbuch von A.C. DEMOLE.

Unser Wolfsführer, der Regional-Kommissär A.C. Demole hat ein Spielbuch zusammengestellt und herausgegeben (im Verlag H.R. Sauerländer & Cie Aarau) das eine ausgezeichnete Aufnahme gefunden hat. Es beweist dies das für ein derartiges Buch ein Bedürfnis bestanden hat und dass „Marabu" wohl beraten war sich dieser Aufgabe anzunehmen. Er hat sie mit Können und mit viel Geschick gelöst. Wir freuen uns über diesen Erfolg und gratulieren herzlich. Es ist klar, dass sich jeder „Schwyzerstärnführer das Werklein, das ihm viele neue Anregungen bietet anschafft, und wünschen ihm die Verbreitung, die es verdient. Der Pilot.

## AUS DER BOTSCHAFT DES BFM.

1938 ist das Jahr unseres Bundeslager. Dieses Ereignis, das sich nur ungefähr alle 6 Jahre wiederholt, ist für unsern Bund von der grössten Bedeutung. Solche Anläße bieten uns Gelegenheit, den zurückgelegten Pfad zu überblicken und festzustellen, ob unsere Bewegung vorwärts gegangen ist oder stillestand.

Ohne Zweifel wäre es manchem angenehmer, ein eigenes Lager im Gebirge, ganz allein für sich, durchzuführen. Es gebietet sich aber, dieses Mal eine ernsthafte, bewußte Anstrengung zugunsten der Gesamtheit unserer Bewegung zu machen, um dem Volk unsere Ziele und Leistungen vor Augen zu führen. Ich bin deßen überzeugt, daß jeder im Rahmen der verfügbaren Mittel seinen Baustein unseres eigenen Hauses leisten wird. Die Zeiten ändern rasch. Wir dürfen aber die Ueberzeugung haben, daß die Idee des Pfadfindertums sich immer mehr entfaltet.

Ein Bundeslager ist keine kleine Sache; es kann nur durch die uneigennützige Mithilfe des letzten Pfaders gelingen. Die Pfadfinder sind noch nie vor Schwierigkeiten gewichen. Sie wißen auch, daß sie alle solidarisch sind. Sonst verdienten sie es nicht, Pfadfinder genannt zu werden.

**DIE DROGERIE ZUM ZEITGLOCKEN**
ZEITGLOCKEN 1
(Walter Scheidegger, Bern)
sei allen Schwyzerstärnlern und ihren Angehörigen empfohlen.

**Redaktion.** Die drei letzten Seiten dieser Nummer wurden durch Hans Ruegger geschrieben. Was wir hiermit besten verdanken!

# Schwyzerstärn- — Chronik. —

| | |
|---|---|
| 20-21. 11. 37. | Feldmeisterprüfung: Vom Schwyzerstörn nehmen als Kandidaten teil die JFm Hans Goffner und Kaspar Arbenz |
| 25 11.37 | Handörgelerabend: Vorbereitung für Familienabend |
| 27. 11. 37. | Führeranlass: mit Damen im Heim. Vorbereitung durch den Abt. Adj. Fm. Paul Schmitter und Wolfsführerinnen. Dienst: 1. Zug |
| 1. 12. 37. | Schwyzerstärnzirkel: 3 Abend Vortrag von Charles Rinderknecht: Höhlenforschung in den Pyrenäen (Lichtbilder) |
| 3. 12. 37. | Stadtverbands-Sitzung: Wahl eines Präsidenten: Fm. Bernhard Wullschlegers (Abt. Patria) |
| 5. 12. 37. | Morgenbesichtigung des Telefonamtes für Führer und Venner |
| 15. 12. 37. | Kurzvortrag über Skiunfälle: von Fm. Dr. k. Lenggenhager für Führer und Venner. Anschliessend Führerhöck |
| 18. 12. 37. | Abteilungsantreten. Sängerstreit der Wolfsmeuten und Pfadfinderzügen. Sieger: Wolfsmeute III (Bagheera); 1. Zug |
| 22. 12. 37 | Armenbescherung: der Wölfe, Rover und Pfadfinder. Ungefähr 40 Familien wird damit eine kleine Weihnachtsfreude gemacht. |
| | Abends Weihnachtsfeier der Wölflinge mit Pfr. Rud Müller |
| 23. 12. 37 | Weihnachtsfeier der Pfad. Abt. Schwyzerstärn. 19.30 Ansprache des Herrn Pfr. Müller in den Anlagen des Heims Feldmeisterprüfung: JFm Kaspar Arbenz, Beförderung Wolf. Keller z. JFm 20.15. Höck der Führer, Venner, Rover und Altpfadfinder. Weihnachtsgeschichte, Produktionen und Lieder. Ernste Musik. |
| 27. 12. 37 | Abreise in die Winterlager. |
| 19. 1. 38 | Ausser ordentliche Führerversammlung: Demission von OFm Hans Eggenberger als Abt. Leiter infolge Wegzug von Bern. |

Zum neuen Oberfeldmeister werden als Abteilungsleiter Fm. Harold Widmer und als Pfadfinderfeldmeister Fm Fred Bieri jun einstimmig gewählt.

19. 1. 38. 20.15 Lichtbildervortrag von Peter Althous und Filmvorführung von OFm. René Gardi über Finnland im Rahmen des Schwyzerstärnzirkels. (4 Abend)

22. 1. 38. Abteilungsantretten Studerstein. Übergobe der Abteilung an den neuen Leiter. In die Zugsleitung des 6. Zuges tritt ein: JFm. Walter Baumann.

# SKILAGER

27.12.37-9.1.38 1. Zug: Lenk (Bieri, Hubacher, Spahni)
27.12.37-5.1.38 2 Zug: Grindelwald (W. Keller)
27.12.37-9.1.38 6. Zug: Mürren (U. Althaus)
27.12.37-5.1.38 7. Zug: St. Stephan (H. Sterchi)
27.12.37-7.1.38 8. Zug: Wasenalp(Simplon)(Brei Fr., A. Küenzli)
27.12.37-9.1.38 Rover: Teja kandersteg
27.12.37-9.1.38 Mutz Grindelwald.

## Anerkennungs-Karten: für fleissigen Übungsbesuch.

1. Zug: P. Gygax, R. Zwicky, Ro. Zwicky, R. Hubacher, W. Eggenschwiler, K. Ammann, R. Dürig, R. Spöhni, K. Coprez, R. Ammann, J. Hediger, Har. Gygax, R. Hummel, H. Entner, E. Schwarz, R. Marti.
2. Zug: H. Hertach, R. Moser, R. Santschi, K. Moesch, H. Kistler, R. Ulmann, S. Wiedmer, H. Senn, R. Kohli, H. Bohlen, H. Gloor, H. Moesch, M. Trepp. 3. Zug. W. Uttiger, K. Risen, F. Strauss, H. Jenni, E. Schütz, P. Bütikofer, H. Thüler Re und Ro Schweingruber, W. Ruth, G. Michel, 4. Zug: F. Grünig, H. Stössel, W. Pfister, E. Deprez, F. Rocco H. Scheu, G. Rindlisbacher, P. Naegeli, W. Eichenberger, H. Schaetti, P. Friedli, H. Habich, L. Eckmann, Eichenberger-
5. Zug: W. Bretscher, Th. Erni, G. Beyeler, K. Salvisberg, H. Würsten, A. Schneider. H. Frei, G. Hefermehl
H. Bretscher. Th. Senn. 6. Zug. Ulrich F. Stampa, G. Stampa, H. Grogg, H. Gamper, B. Moesch W. Hopf, G. Morf, U. Müller, A. Rollier, P. Heiss, W. Baumann, E. Haldemann, G. Adamina, W. Gerber.
7. Zug: W. Angst, W. Schnewlin, R. Burlet, P. Burlet H. Hämmerli W. Deutsch, R. Zbinden, H. Schwarz K. Humbel, R. Jecker, H. Niederhauser, P. Kröpli, P. Höcke, W. Siegrist, K. Röthlisberger, R. John, R. Witschi, H. Blaser E. Niederhauser, P. W. Gfeller Wö. I M. Antenen, H. Müller, K. Mast, W. Merk, O. Buhlmann, B. Bergann, R. Blaser F. Brack. K. Buob, F. Ludwig, P. Steiner, Th. Erni, F. Riesen. 8. Zug. R. Engenschwiler, H. Kohler, H. Walter, V. Oli, F. Bill E. Siegenthaler, M. Hertsch. H. Meyer, R. Fässer, P. Sterchi, B. Christen, F. Haller, M. Fell, H. Streiff, K. Plattner E. Kreis E. Häberli, F. Iseli. Wö II. K. Lügstenmann, H. Zehr, J. Schmid, P. Schmid, W. Zeller, H. Hutmacher G. Stauffer, K. Bertschi, K. Wirschi Wö III. W. Roth, R. Bertschi, A. Farrer. P. Leuenberger, H. Jnäbnit, E. Kisstling, H. Bigler, P. Viehweg. Für 5 Jahre fleiss. Üb. besuch V. Pal Höcke, Jv. P. Gfeller, JP E. Siegenthaler.

Hrn. Wittmer Hans, Erlachstrasse 9, Bern

# MUTATIONEN.

## EINTRITTE:

| | | |
|---|---|---|
| 1218 | Hansrudi Frei | 5 |
| 1219 | Urs Viktor Müller | 6 |
| 1220 | Beat Zehnder | 6 |
| 1221 | Peter Schärer | 5 |
| 1222 | Rob. Schweingruber | 6 |
| 1223 | Willi Hutzli | 3 |
| 1224 | Otto Zumstein | 5 |
| 1225 | Ernst Schüpbach | 5 |
| 1226 | Hans Wenger | 5 |
| 1227 | Armin Wenger | 5 |
| 1228 | Marcel Diriwächter | 5 |
| 1229 | Hans-Rud. Mäeder | WI |
| 1230 | Rolf Mäeder | WI |
| 1231 | Heinrich Stranner | WI |
| 1232 | Felix Jörg Kistler | 2 |
| 1233 | Willi Linder | WII |
| 1234 | Fritz Liechti | 1 |
| 1235 | Erwin Alder | WII |
| 1236 | Paul Santschi | 2 |
| 1237 | Erwin Flückiger | 8 |

## EXAMEN:

### Wolfs-Meuten:

#### 1 STERNEXAMEN:

| | |
|---|---|
| Walter Roth | W III |
| Rolf Pache | W III |
| Marcel Froidevaux | W III |
| Paul Leuenberger | W III |
| Bruno Jaussi | W III |

#### SPEZIALEXAMEN:

Samariter: W III
Peter Kehweg

Schwimmer:
Bruno Jaussi W III

### Pfadfinder:

#### 1. EXAMEN:

| | | |
|---|---|---|
| JPk | Fritz Strauss | 3 |
| " | Hans Scheu | 4 |
| " | Charles Geneux | 4 |
| " | Franz P. Karlen | 6 |
| " | Hans Grogg | 6 |
| " | Urs Müller | 6 |
| " | Beat Zehnder | 6 |
| " | Rolf Schmied | 6 |
| " | Rob. Schweingruber | 6 |

#### 2. EXAMEN:

| | | |
|---|---|---|
| JP | Gerhard Rindlisbacher | 4 |
| " | Rolf Steiner | 6 |
| " | Edi Boss | 6 |
| " | Rud. Moser | 2 |
| " | Max Tropp | 2 |
| " | Hermann Kistler | 2 |
| " | Siegfrid Widmer | 2 |

### TOPOGRAPH

V. Peter Bülikofer 3.

## BEFÖRDERUNGEN:

### JUNGVENNER:

| | |
|---|---|
| P. Guido Adomina | 6 |
| P. Bernard Möesch | 6 |
| P. Georg Morf | 6 |
| P. Hans Hugi | 7 |

### VENNER

| | |
|---|---|
| JV Edwin Gilomen | 6 |
| " Guido Stampa | 6 |
| " Werner Schlapbach | 6 |
| JV. Max Hungerbühler | 6 |
| " Walter Angst | 7 |

### JUNGFELDMEISTER

| | |
|---|---|
| Mt. Walter Keller | 2 |
| V Walter Baumann | 6. |

### FELDMEISTER

JFm Kaspar Arbenz 4

### OBERFELDMEISTER

Fm Harold Widmer Teja
Fm Fred Bieri 8

## VERSPRECHEN:

| | |
|---|---|
| Hansrudi Zumbach | WI |
| Fritz Brack | WI |
| Theo Erni | WI |
| Bruno Jaussi | WII |
| Karl Sahli | WII |
| René Bertschi | WII |
| Erich Kisslig | WII |
| Hans Bigler | WII |
| Hansrudi Jnäbnit | WII |
| Andreas Farrer | WII |
| Fredy Wehrli | WII |
| Rolf Pache | WII |
| .Hans Berta | WII |
| .Rudolf Moser | WII |
| .Max Trepp | 2 |
| .Hermann Kistler | 2 |
| .Siegfried Wiedmer | 2 |
| Gerhard Rindlisbacher | 4 |
| Otto Manne | 4 |
| Erich Holdermann | 6 |
| Edi Boss | 6 |
| Hans Beat Gamper | 6 |
| Walter Gerber | 6 |
| Bernard Moesch | 6 |
| Werner Hopf | 6 |
| Georg Morf | 6 |
| Rolf Steiner | 6 |
| J.Wfm Dori Baltzer | WI |

BERN 9-10 1938 ERSAND